



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0933/2016

Jever, den 04.04.16

Sitzung/Gremium	am:	
Jugendhilfeausschuss	28.04.2016	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Verwendung des Betrags zur Umsetzung der strukturellen Jugendbeteiligung und die Vorbereitung / Einführung eines Jugendparlaments auf Kreisebene

Beschlussvorschlag:

Das Gremium beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene Verwendung des Betrags in Höhe von jährlich 5.000,00 € zur Umsetzung der strukturellen Jugendbeteiligung und für die Vorbereitung / Einführung eines Jugendparlaments auf Kreisebene.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 5.000,00	€ 5.000,00	€ 5.000,00	€	€		
Erfolgte Veranschlagung: <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit € 5.000,00 <input type="checkbox"/> Nein						
im <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: P1.03.36.362000.010 (Jugendarbeit)						
Vorlage ist in LiquidFriesland abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis:						
Teilnehmer: Zustimmung Ablehnung Enthaltung Alternativvorschläge						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: Die Einführung der strukturellen Jugendbeteiligung in Form eines Jugendparlaments ist Ergebnis und eine Konsequenz aus der Jugendbeteiligung zum Demografiedialog. Sie soll die Jugendlichen stärken und eine Bleibperspektive im Landkreis schaffen.						
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. <u>1</u>	HSP Nr. <u>1.3</u>			
Gudehus		Sichtvermerke:				
Sachbearbeiterin		Abteilungsleiterin	Kämmerei	Landrat		
Beratungsergebnis:						
Einstimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/>	_____	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Der einstimmige Beschluss des Kreistages vom 15.07.2015 Top 3. sieht unter den Punkten 4 und 5 vor, die durch die Jugendlichen erarbeiteten Ergebnisse der Demografiewerkstätten u. a. bei der Jugendhilfeplanung zu berücksichtigen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, gemeinsam mit den Jugendlichen einen Vorschlag zu erarbeiten, wie ein kontinuierlicher Beteiligungsprozess der Jugendlichen gewährleistet werden kann.

Im Verlauf der Arbeit mit den Jugendlichen haben sich diese unter anderem auf einem gemeinsamen von der Leuphana – Universität Lüneburg moderierten „Fachtag zur Umsetzung der strukturellen Jugendbeteiligung“ auf Landkreisebene am 16.01.2016 mit dem Landrat, dem Jugendhilfeausschussvorsitzenden, der Kreisrätin, mit Vertretern der Verwaltung und Vertretern aus dem Feld der Jugendarbeit getroffen.

Hier wurden Ideen zu einer konkreten Umsetzung besprochen und anschließend abgestimmt und bewertet.

Das Ergebnis dieses Tages:

Nach einer Übergangszeit, die zur Erarbeitung der genauen Modalitäten des Jugendparlaments genutzt werden soll, ist die Einrichtung eines Kreisjugendparlament im Jahr 2017 geplant. 50% der „25 – 30 Jugendparlamentarier“ sollen durch Wahlen bestimmt und die restlichen 50% sollen aus den Jugendverbänden oder -vereinen, der Kreisschülerschaft sowie bereits bestehender, gewählter Gemeinde- und Stadtjugendparlamente bzw. Beiräte in das Kreisjugendparlament delegiert werden. Hierzu ist die Zuteilung eines Budgets erforderlich, um eigene Projekte zu verwirklichen und den Wirkungskreis etablieren.

Der für die strukturelle Jugendbeteiligung eingeplante Betrag in Höhe von 5.000,00 € soll wie folgt verwendet werden:

Zahlung von Aufwandsentschädigungen in Höhe von 10,00 € – 15,00 € pro Person und Treffen (**ca. 2.000,00 € je nach Anzahl der Treffen und nach Bezuschussung durch Mittel des Forschungsprojektes „Jugend-Demografie-Dialog“**), um die Fahrtkosten und den Aufwand der ehrenamtlichen Projektgruppenmitglieder decken zu können.

Übernahme der Kosten zur **Erstellung einer Internetseite** zur Kandidatenvorstellung, dem Austausch und der Beteiligung von Jugendlichen in einer geschätzten **Höhe von ca. 2.000,00 €**.

1.000,00 € zur Deckung weiterer zusätzlicher Kosten für z. B. Verpflegung während der Treffen, die Erstellung von Werbematerial und eine Teilfinanzierung des im September geplanten Jugendforums, dass allen interessierten Jugendlichen des Landkreises Friesland die Möglichkeit bieten soll, sich mit den erarbeiteten Ideen der Vorbereitungsgruppe vertraut zu machen und ggf. Vorschläge einzubringen.

Die Jugendlichen haben durch die Bundesebene in diesem Jahr 10.000,00 € für die Umsetzung der Ideen der Demografiewerkstätten zur Verfügung gestellt bekommen. Dadurch konnten bereits Kosten des Fachtags und die Kosten des am 11.06. - 12.06.2016 geplanten Klausurwochenendes in Schillig gedeckt werden. Auch wird ein Teil der Kosten für die Durchführung des Jugendforums oder zur Erstattung der Fahrtkosten übrig bleiben und genutzt werden können. Es wird allerdings nicht ausreichen alle Kosten zu decken.

Die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen im Jahr 2017 konnten bisher noch nicht ermittelt werden, da die Wahlmodalitäten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest stehen. Diese Kosten sollen bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 zusätzlich und als einmalige Ausgaben in den Haushalt eingestellt werden.